

Bürgerblatt

Gusterath-Aktuell



SPD Ortsverein Gusterath

| Ausgabe: 89

Dezember 2010

Zum Jahreswechsel

Aktivitäten und Anliegen



Foto: Stefan Metzdorf

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

ES IST zur Tradition geworden, am Ende eines Jahres die für Gusterath wesentlichen Ereignisse aufzugreifen. Gleichzeitig wollen wir damit über unsere Arbeit vor Ort berichten und Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

IM MITTELPUNKT stand sicher die feierliche Übergabe unserer „neuen“ Kindertagesstätte am 08.10.2010. Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung konnten nach umfassender Detailarbeit und einigen unerwarteten Erschwernissen abgeschlossen werden. Insgesamt ein gelungenes Projekt, das mit Weitblick bereits 2007 auf den Weg gebracht wurde. Damit lassen sich Forderungen, die heute nachdrücklich an eine Kinderbetreuung gestellt werden, in Gusterath frühzeitig erfüllen. Die seit Jahren angestrebte Sanierung der

Kreisstraße 57 (Romikastraße) konnte im Frühjahr abgeschlossen werden, wodurch eine Gefahrenquelle in Richtung Ruwertal wesentlich entschärft wurde.

DIE ERSCHLIESSUNG erneuerbarer Energien – eines unserer Ziele auch auf Gemeindeebene – wurde nachdrücklich weiterverfolgt. Im Ergebnis wird ein weiteres Windrad im vorhandenen Windpark auf der Gusterather Höhe errichtet. Allerdings konnte die angestrebte Fotovoltaikanlage aufgrund der geänderten Förderpraxis des Bundes nicht mehr realisiert werden.

DAS THEMA ‚Nahortversorgung Gusterath/Pluwig erhitzte die Gemüter. Wir sahen unsere Aufgabe darin, frühzeitig Öffentlichkeit herzustellen, damit die Bevölkerung ihre Vorstellungen und Bedürfnisse formulieren kann, bevor die entscheidenden Weichen gestellt

sind. (s. dazu Artikel auf Seite 3)

GRUNDSÄTZLICH AUF den Weg gebracht wurde die Erschließung eines neuen Baugebietes oberhalb der Ringstraße bzw. östlich des Baugebietes ‚In der Sank‘. Damit wird Bauen in Gusterath auch zukünftig möglich sein.

MIT SCHREIBEN des Kultusministeriums vom 02.12.2010 erhielt unsere Grundschule die Option auf Einrichtung eines Ganztagsangebotes zum 01.08.2011. Ein Erfolg für die gemeinsame Initiative von Gemeinderat, Verbandsgemeinde und Schule, zu dem wir herzlich gratulieren, für die Umsetzungsarbeit gutes Gelingen wünschen und dazu unsere uneingeschränkte Unterstützung zusagen.

WIE SIE diesen Zeilen entnehmen können, wurden viele Dinge auf den Weg gebracht, die unser gemeinsames Leben in Gusterath auch

zukünftig positiv beeinflussen werden.

WIR DANKEN der großen Zahl haupt- und ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger, die wie wir mit ihrem Engagement zum Gelingen vieler Projekte aber auch zur Erledigung der ganz alltäglichen Arbeit im zurückliegenden Jahr beigetragen haben.

WIR WÜNSCHEN Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.



Inhalt

Zum Jahreswechsel	1
Einzelhandel Dorfgeschehen	2
Aktuelles	3
Abfahrtermine ... Impressum	4

Braucht Gusterath ein Einkaufszentrum in Pluwig?

Karten auf den Tisch

ES WAR im Sommer 2010, als in Gusterath, Pluwig und anderen umliegenden Gemeinden plötzlich ein Gerücht die Runde machte: „ALDI soll nach Pluwig kommen!“ Unruhe entstand, vor allem bei den betroffenen Einzelhändlern und ihren Kunden in diesen Gemeinden. Viele Bürger/innen glaubten etwas zu wissen, aber was war richtig? Wenn es denn so wäre, wie würden sie an einer Entscheidung beteiligt? Vor allem der größte Ort in diesem Raum – Gusterath? Zu nahe liegen Gusterath und Pluwig beieinander, als dass hier einer im Alleingang ein Problem lösen sollte, das die Bürger beider Gemeinden betrifft!

„FARBE BEKENNEN“, so kann man heute die Aktivitäten der Gusterather SPD umschreiben, der daran gelegen war,

die Bürger und Bürgerinnen in die Entscheidung einzubinden. Und siehe da, plötzlich befließigte sich vor allem Pluwigs Bürgermeister, die Sache herunterzuspielen und der Gusterather SPD den „schwarzen Peter“ zuzuschieben – würde diese doch Stimmungen und Ängste mit Unwahrheiten schüren!! Tatsache war aber, dass erst Teilinformationen aus nicht-öffentlichen Sitzungen der Gemeinderäte die Gerüchteküche zum Brodeln gebracht hatten. Übrigens hatte sich bereits im Frühjahr 2010 der Pluwiger Bürgermeister zwecks Grunderwerbs an die Grundstückseigentümer in dem in Frage kommenden Gebiet gewandt. Und dann empörte man sich dort, dass in der Öffentlichkeit Gerüchte entstanden! Aufgrund eines Antrags der SPD-Fraktion im

Gusterather Gemeinderat wurde beschlossen, einen Vertreter der Firma EDEKA einzuladen, um das Vorhaben zu erläutern und sich den Fragen der Bürger/innen zu stellen. 120 Gusterather hatten sich im Bürgerhaus dazu eingefunden und sich sehr konstruktiv an der Meinungsbildung beteiligt.

IM ERGEBNIS war festzustellen, dass man mit den derzeitigen Gegebenheiten – Geschäfte in Gusterath, Pluwig und Trier-Tarforst – zufrieden ist. Es

bleibt allerdings das Problem, dass die Ansiedlung eines Einzelhandelszentrums zwischen Pluwig und Gusterath eine Bedrohung für die vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten in Pluwig, Gusterath und Schöndorf darstellt. Wir werden versuchen unseren Markt zu stärken, die Pluwiger Planungen kritisch zu begleiten und die auf Ebene der Verbandsgemeinde zu treffenden Entscheidungen durch unsere Ratsmitglieder zu hinterfragen.



Foto: Lamberty Architektur

Kindertagesstätte Gusterath

BAUMASSNAHMEN KITA

NACH EINEM Jahr mit vielen Sitzungen und Gesprächen mit Eltern, Erzieherinnen, Behörden und Planern wurde die Maßnahme schon ab 2007 auf den Weg gebracht. Im Frühjahr 2009 war Baubeginn. Nach 1 ½ Jahren Bauzeit konnte am 8. Oktober 2010 unser Kindergarten nach einer umfangreichen Sanierung, einem Anbau und einem Umbau offiziell eingeweiht werden. Mit dieser Baumaßnahme ist die Einrichtung fit für die Zukunft.

DAS LAND Rheinland-Pfalz ist vorbildlich, denn z.Z. können alle Kinder ab 2 Jahre den Kindergarten beitragsfrei besuchen, d.h. die Elternbeiträge

aus früheren Zeiten werden vom Land übernommen. Damit gibt es in Rheinland-Pfalz durchgehende Beitragsfreiheit für Kindergärten, Schulen und Hochschulen. Unser Land ist damit bundesweit Vorreiter. Bildung ist ein wertvolles Gut und sollte für alle, unabhängig vom sozialen Stand und vom Geldbeutel der Eltern, erreichbar sein.

DER ARCHITEKTONISCH sehr ansprechende, gerundete Anbau paßt ausgezeichnet zu dem rechteckigen, sanierten Altbau und fügt sich ausgezeichnet in die Geländetopographie ein. Eine moderne Küche, ein großer Speiseraum, Schlafräume und ein wunderschöner Turn-

raum unterstützen die neuen Erziehungskonzepte für alle Kinder. So können jetzt Mittagessen für 48 Ganztagskinder frisch zubereitet werden.

DIE GESAMTE Maßnahme - Umbau, Anbau und energetische Sanierung – kostete rund 1,04 Mio. €. Rechnet man die Zuschüsse von Kreis, Land und Bund sowie die Beteiligung der Ortsgemeinde Franzenheim ab, so bleibt ein immer noch hoher Anteil von rund 670.000 € für unsere Gemeinde. Aber darauf waren wir vorbereitet, denn unser angespartes Finanzpolster zu Beginn der Baumaßnahmen betrug, wie schon an anderer Stelle vermerkt, über 1 Mio. €. Die

SPD im Gemeinderat hat sich gerne für die umfangreichen Baumaßnahmen entschieden, denn nichts ist wichtiger als Erziehung und Bildung von Kindern, dort werden die Grundlagen für frohe und lebensfähige Menschen gelegt.

DIE SPD ist der Überzeugung, dass auch vor Ort Familienpolitik gemacht werden kann und muss: Kinderbetreuung in allen Formen, ein gutes Vereinsangebot und kostengünstiges Bauland unterstützen junge Familien. Für das Außengelände gibt es ebenfalls eine Planung, die Realisierung muss sich aber an den vorhandenen Mitteln orientieren.

Aus dem Dorfgeschehen

Aus dem Dorfgeschehen...

Neues Baugebiet

ALLE GRUNDSTÜCKE im Baugebiet „Langflur“ waren nach kurzer Zeit verkauft. Die Nachfrage nach Bauland in Gusterath ist nach wie vor groß. Die gute Infrastruktur unseres Dorfes, vor allem der Kindergarten mit Ganztagsbetreuung, die Grundschule mit Nachmittagsbetreuung sowie die gute Busverbindung mit Trier ziehen besonders junge Familien an.

SCHON MITTE 2008 hatte deshalb der damalige Ortsbürgermeister Dr. G. Scherer die Erschließung eines weiteren Baugebietes in den Gemeinderat gebracht. Er schlug zwei mögliche Flächen vor: eine im Anschluss an das Baugebiet „In der Sank“ mit ungefähr 15 Baugrundstücken. Hierfür liegt schon ein gültiger Flächennutzungsplan als Grundlage für den Bebauungsplan vor. Die 2.

Möglichkeit besteht oberhalb der Ringstrasse mit bis zu 50 Baustellen. Nach langer, teils sehr heftiger und kontrovers geführter Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig einer Machbarkeitsstudie (Erwerb der Grundstücke, Straßen, Wasser, Abwasser) für beide Lagen zu.

AUF ANTRAG der SPD befasste sich der neue Gemeinderat dann am 16.3.2010 noch einmal mit der Sachlage. FWG und CDU sprachen sich mit knapper Mehrheit gegen SPD und Ortsbürgermeister Bläser für das neue Baugebiet oberhalb der Ringstrasse aus. Um die Fläche oberhalb der Ringstrasse zu erschließen muss zunächst der Flächennutzungsplan der VG geändert werden. Wenn alles gut läuft, könnte mit der Erschließung im nächsten Jahr begonnen werden, so dass 2012 gebaut werden kann.

Jahresrechnung 2009

IN DER letzten Sitzung verabschiedete der Gemeinderat die Jahresrechnung für 2009. Zur Erinnerung: Nach der Kommunalwahl Mitte 2009 übernahm der neue Ortsbürgermeister die Amtsführung von Dr. G. Scherer. Zum Jahresbeginn 2009 war die Gemeindekasse gut gefüllt: mehr als 1 Mio Euro Guthaben. Die Baumaßnahmen im Kindergarten sowie die Übernahme von Altschul-

den des Zweckverbandes ROMIKA in Höhe von fast 260.000 € ließen das Guthaben schrumpfen. Ende 2009 waren aber immerhin noch 167.000 € in der Gusterather Gemeindekasse. Unser Ort war schuldenfrei, was eine große Seltenheit bei Gemeinden und Städten ist. Dies ist im Wesentlichen der klugen Finanzpolitik der SPD in den Jahren 1984 bis 2009 zu verdanken.

TOP Sportverein DJK

NACH DEM im Sommer erfolgten Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Kreisliga B spielen die Fußballer auch in der höheren Klasse sehr erfolgreich und stehen vor der Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz. Prima!

DIE VOLLEYBALLMANNSCHAFT der Herren ist nach der letzten Saison ebenfalls aufgestiegen und spielt nun erfolgreich in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saarland. Dies ist die vierthöchste deutsche Liga. In der ganzen Region Trier, d.h. im ehemaligen Regierungsbezirk spielt unsere Mannschaft damit am höchsten. Eine tolle Leistung!

DIE MÄDCHEN der Turnabteilung turnen seit vielen Jahren erfolgreich in der Region Trier und darüber hinaus im Turnverband Mittelrhein, der sich

von Saarburg über Koblenz bis Altenkirchen erstreckt.

SO ERKÄMPFTEN sich vor kurzem die 13- bis 14-jährigen Mädchen im Mannschaftspokal den 9. Platz bei den Verbandsmeisterschaften. Auch dies eine gute Leistung!

DEM SPORTVEREIN DJK, der mit über 900 Mitgliedern der größte Verein in der VG Ruwer ist, wünschen wir auch weiterhin viel Erfolg für die Heimspiele der Fußballer auf unserem Sportplatz und der Volleyballer in der Toni-Chorus-Halle in Trier viel Unterstützung durch heimisches Publikum.

Windkraft



SEIT 15 Jahren drehen sich Windräder auf der Gusterather Höhe und erzeugen Strom. Die jährlich erzeugte Menge reicht für ungefähr 1500 Vier-Personen-Haushalte. Dies entspricht dem Verbrauch aller Gusterather, Gutweiler und Korlinger Einwohner zusammen. Das erste Windrad hat eine Nabenhöhe von 41 m und eine Leistung von 270 KW. Die fünfte und größte Anlage bringt bei

einer Nabenhöhe von 69m Höhe schon fast die 6-fache Leistung. Nun möchte eine Betreibergesellschaft eine weitere Anlage mit einer Nabenhöhe von ungefähr 100 m errichten. Mit der dann insgesamt erzeugten Strommenge könnte man 3000 Haushalte versorgen. Die SPD in Gusterath setzt sich dafür ein, dass die Allgemeinheit, d.h. die Gemeinde an den Gewinnen beteiligt wird.

Einladung!

Sie sind herzlich willkommen zum politischen Stammtisch des SPD-Ortsvereins Gusterath-Pluwig-Schöndorf.

Jeden ersten Freitag im Monat 20.00 Uhr im Gästehaus Simons in Gusterath

Abfuhrtermine 2011

Mülltonne (Restmüll)

Mi. 05. Jan.	Mi. 19. Jan.	Mi. 02. Febr.	Mi. 16. Febr.	...
Mi. 02. März	Mi. 16. März	Mi. 30. März	Mi. 13. April	Do. 28. April
Mi. 11. Mai	Mi. 25. Mai	Mi. 08. Juni	Mi. 22. Juni	...
Mi. 06. Juli	Mi. 20. Juli	Mi. 03. Aug.	Mi. 17. Aug.	Mi. 31. Aug.
Mi. 14. Sept.	Mi. 28. Sept.	Mi. 12. Okt.	Mi. 26. Okt.	...
Mi. 09. Nov.	Mi. 23. Nov.	Mi. 07. Dez.	Mi. 21. Dez.	...

Terminverschiebungen

Ostern 2011 statt Mittwoch, 27.04.2011 am Donnerstag, 28.04.2011

Angaben ohne Gewähr

Papier (Blaue Tonne), Metall- + Kunststoffverpackung (Gelber Sack)

Freitag, 07. Jan.	Freitag, 04. Feb.	Freitag, 04. März	Freitag, 08. April
Dienstag, 10. Mai	Donnerstag, 09. Juni	Freitag, 08. Juli	Freitag, 05. August
Freitag, 02. Sept.	Freitag, 30. Sept.	Samstag, 05. Nov.	Freitag, 02. Dez.

Sperrmüll / Gartenabfälle

sowie Elektro- u. Elektronikgeräte, Schrott, Kühlschränke, u. Problemabfälle:

Abholung auf Abruf ohne zusätzliche Kosten, individuelle Abholung zu einem Wunschtermin 40,00 Euro.

Bitte buchen Sie einen Termin über:

Abfall-Telefon: 0651 / 949 14 14

E-Mail: info@art.de

Impressum

BB-Impressum (Dezember 2011)

Herausgeber : SPD-Ortsverein Gusterath

AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Redaktion: Reinhard Müller-Hitschfel, Andreas Huhn,

Stefan Metzdorf, Dr. Günter Scherer, Helmut Basten

Verantwortlich: Reinhard Müller-Hitschfel

Gehsteeg 11 - 54317 Gusterath - Tel.: 06588 / 74 46

Internet: www.spd-gusterath.de

E-Mail: post@spd-gusterath.de

Für Sie im Gemeinderat

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat Gusterath

Stefan Metzdorf, Willy-Brandt-Str.18,

Anderas Huhn, Bockswiese

Dr. Günter Scherer, HellmutLemm Str. 7

Reinhard Müller-Hitschfel, Gehsteeg 11

Dr. Sibylle Rahner Brunnenstr. 25

Willi Meyer, Bockswiese 5

Schuler Klaus, Bertha-v.-S.-Str. 10,

Tel.: 988314

Tel.: 2760

Tel.: 7051

Tel.: 7446

Tel.: 2868

Tel.: 3305

Tel.: 2768